



Inhalt

3./4.2016

POLITIK

Pharmadialog: Mondpreise beenden	7
Aktuelle Gesetzesvorhaben	9
Interview mit Selbstverwalter Uwe Klemens	10
Gefährliche Arzneimittel für Senioren	12
Vergütungsanpassung bei Pflegeeinrichtungen	14
Einwurf: Draghis Geldpolitik	15

AUS DEN KASSEN

Frauen und Männer sind unterschiedlich krank	16
--	----

IM FOKUS INNOVATIONSFONDS

Erste Förderwelle in der Vorbereitung	20
Expertenbeirat: Interview mit Holger Pfaff	23

TITEL PSYCHIATRISCHE VERSORGUNG

PEPP-System: Weiterentwicklung erforderlich	28
Drei Fragen an Heinrich Kunze	31
Versorgung von Kindern und Jugendlichen	32
Psychiatrische Forschung	34
Aufgaben der psychosomatischen Medizin	36
Traumafolgestörungen bei Asylsuchenden	38

VERMISCHTES

Für Sie gelesen: Bibliothek	42
Steckbrief: Eva Quante-Brandt	45
PS: Gähn doch mal	46



TITELTHEMA

Psychiatrische Versorgung

Psychische Störungen sind häufig auftretende, oftmals langwierige oder auch chronisch verlaufende Erkrankungen mit weitreichenden Auswirkungen auf alle Lebensbereiche der Erkrankten und ihrer Angehörigen. Die Zahl der psychiatrischen Diagnosen ist in den letzten Jahren gestiegen, zugleich aber wurden auch wichtige Erfolge im Bereich der Psychiatrie erzielt. Individualisierte Diagnostik und nachhaltige Therapie sind das Ziel, um die Versorgung Betroffener zu verbessern. Dazu zählen auch eine stärkere Qualitätsorientierung sowie eine bessere Verzahnung von stationär und ambulant, was durch ein weiterentwickeltes Vergütungssystem für den Psych-Bereich unterstützt werden kann.

IM FOKUS

Innovationsfonds

Die Bundesregierung hat einen Innovationsfonds aufgelegt, um neue Versorgungsformen und die Versorgungsforschung zu fördern. Von 2016 bis 2019 werden jeweils 300 Millionen Euro pro Jahr für bewilligte Anträge bereitgestellt. Angesiedelt ist der Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), gesteuert wird er durch einen Innovationsausschuss. Für die fachliche Unterstützung und Beratung sorgt ein Expertenbeirat mit Vertretern aus Wissenschaft und Versorgungspraxis. Prof. Dr. Holger Pfaff ist Vorsitzender dieses Expertenbeirats. Im Interview mit *ersatzkasse magazin* erläutert er die Aufgaben und das Zusammenspiel aller Akteure sowie die Chancen, die der Innovationsfonds bietet.



INTERVIEW

„Selbstverwaltung ist als Sprachrohr unverzichtbar“

Staffelstabübergabe im GKV-Spitzenverband: Mitte März 2016 hat Uwe Klemens, Mitglied des Verwaltungsrats der Techniker Krankenkasse (TK), den alternierenden Vorsitz des Verwaltungsrats des GKV-Spitzenverbands übernommen. Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich Klemens in der Selbstverwaltung der Krankenkassen. Für ihn stehen die Interessen der Versicherten im Mittelpunkt, entsprechend misst er der Selbstverwaltung eine große Bedeutung bei, die maßgeblich die gesundheitliche Versorgung mitgestaltet. Im Interview mit *ersatzkasse magazin* spricht Klemens über seine neue Rolle, Aufgaben und über die Herausforderungen in der Gesundheitspolitik.